

*** Sächsische Missionskonferenz in Plauen i. B.** Der im Innungshause abgehaltenen, stark besuchten 22. Jahress-Hauptversammlung der Sächsischen Missionskonferenz wohnten u. a. Oberbürgermeister Dr. Schmid, Vertreter der Kirche und Schule bei. Professor Reinhard Brinckmann hielt den Hauptvortrag über die Missionsaufgaben in der modernen Welt. In der hierauf erfolgten Besprechung gab man den geistlichen Ausführungen volle Zustimmung. Die geschäftlichen Mitteilungen ergeben, daß die Mitgliederzahl der Sächsischen Missionskonferenz 1888 beträgt und somit alle anderen deutschen Missionskonferenzen an Mitgliederzahl übertrifft. Die Missionsvorträgen in der landeskirchlichen Gemeinschaft, im Jugendbund, in der Paulus- und Johanniskirche erreichte die Missionskonferenz ihr Ende. Im Frauenmissionsverein sprach Pastor Hoffmann aus Niederschönbach und Gräfin Baudissin vom Deutschen Frauenmissionsbund in Berlin.

*** Vorbereitungen für den 7. Internationalen Verlegerkongress.** Der Vorstand des in Leipzig sesshaften Verlegervereins der deutschen Buchhändler hat gemeinsam mit dem Vorstande des Deutschen Verlegervereins einen Aufschuß unter dem Vorsitz des Herrn Albert Brodhaus eingehalten, der die Vorbereitungen für den im Jahre 1910 in Amsterdam stattfindenden 7. Internationalen Verlegerkongress treffen und Berichterstatter für die auf diesem Kongress zu behandelnden Fragen heranziehen soll.

*** Die bisherige Klinik des verstorbenen Herrn Hofrats Dr. v. Langsdorff auf der Strebelner Straße ist durch Kauf in das Eigentum des hiesigen Frauenarztes Dr. Buschbeck übergegangen.**

*** Polizeibericht.** 16. Juni. Gestern vormittag fand ein Leibarbeiter unter der Briechnybrücke an der Holzholzgasse einen etwa 4½ Monate alten Knaben männlichen Geschlechts, der in Zeitungspapier eingewickelt war. Er wurde vollständig aufgefunden. — In der Diafonnienanstalt hier verstorben in der Nacht zum Dienstag ein etwa 20 bis 25 Jahre alter Unbekannter, der, wie wir meinten, kurz vorher von einem Autisten an der Nordgründbrücke in bewußtlosem Zustande vorgestellt und in die erwähnte Anstalt überführt worden war. In einem an den Kindern seines Nachbarn adressierten Briefe gibt der Unbekannte an, daß er Ausländer sei, keine Angehörige besitze und sich vergiftet habe, weil er befürchtete, daß seine schweren Renvorleiden in gefährlicher Umnacht enden könne. Er scheint zuletzt in Leipzig wohnhaft gewesen zu sein. Der Toten ist 1,60 Meter groß, hat braune, halblange geschnitten Haare und ist bartlos. Bekleidet war er mit braunem, etwas gestreiftem Rockanzug, graubraunem Cummantel, schwarzen Lackleder-Schuhen und dunkelbraunem gestreiftem Stoffmütze. Nachrichten über die Persönlichkeit des Unbekannten werden an die Königliche Polizeidirektion erbeten.

*** Zur Hilfeleistung wurde die Feuerwehr gestern abend nach Wettinerstraße 10 und heute früh nach der Augustusstraße gerufen. Im ersten Falle war ein Wäschchen durch ein Glasstück gebrochen und aus dem 1. Obergeschoss in eine darunter befindliche Niederlage gefallen, ohne anscheinend ernsthafte Verletzungen davongetragen zu haben. In zweiter Stelle galt es, einen auf den Straßenbahngleisen zusammengebrochenen Wagen mit Brütsch zu befreiten.**

*** Ein Fußboden- und Balkenbrand entstand heute früh im Grundstück Eisenhundstraße 18. Das Kreuzen und Peitschen der angebrannten Teile beschäftigte die Feuerwehr über zwei Stunden.**

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Handelsregister. Eingetragen wurde: daß die von der Firma Oskar Menner in Dresden an Robert Otto Richter erzielte Profur erloschen und Procura erzielt in dem Raummann Maximilian Friedrich Alwin Panke in Dresden; — daß die Firma Fleischhacker u. Co. in Dresden-Pieschen nach beendeter Liquidation erloschen ist.

Bauaufsichtsergebnisse. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen angangsweise versteigert werden: daß im Grundstück für Kadri Blatt 848 früher auf den Namen des Tischlermeisters August Wilhelm Hille eingetragene, jetzt infolge Eigentumsverlusts herrenlose Baurellengrundstück am 2. August vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 8,5 Ar groß, auf 4250 M. gekostet und liegt in Niedig an einer neuen Seitenstraße der Augustenbader Straße, nahe dem Simsonplatz; — daß im Grundstück B für Antoniakad. Dresden Blatt 1280 auf den Namen Ludwig Brücker eingetragene Grundstück am 4. August vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 9,8 Ar groß und auf 29400 M. gekostet. Es besteht aus einer Baustelle und liegt an der Jägerstraße neben dem gebauten Grundstück Borsigstraße 41.

Hauptgewinne der 156. Königl. Sächs. Landeslotterie.
1. Klasse.ziehung am 16. Juni 1909. (Ohne Gewähr.)
20 000 Mark auf Nr. 106826
10 000 Mark auf Nr. 20475 5000 Mark auf Nr. 60620
2000 Mark auf Nr. 10628 20623 40822 55881 56060
2000 Mark auf Nr. 2588 1401 66119 74481 78240 85104
1000 Mark auf Nr. 21785 48372 49045 50272 50703 105499

Die Tagung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.

Die bayerische Staatsregierung und die Presse.

Wie bereits mitgeteilt, hat gelegentlich der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger in München als Vertreter der Staatsregierung Ministerialrat v. Meinel vom Ministerium des Innern an die Versammlung eine Begrüßungsansprache gerichtet. Wie geben dieselbe hier im Wortlaut:

„Hochgeehrte Herren! Am Namen der bayerischen Staatsregierung Ihrer illustren Versammlung hiermit herzliche Willkommensträger entthoben zu dürfen, gereicht mir zur besonderen Ehre. Ministerpräsident Arth. v. Bodewigs in Ihrer freundlichen Einladung, sich heute hier vertreten zu lassen, mit Freude gefolgt, nicht nur, weil die aktuellen Themen Ihrer Beratungen von hoher Interesse für die Staatsregierung sind, nicht nur, weil es verlockend sein mußte, bei dieser Tagung in das deutsche Zeitungswesen, dieses imponierende und vielseitige Gebilde, dessen Ruhm immer mehr eine wahre Wissenschaft wird, einen tieferen Einblick zu gewinnen, sondern vor allem deshalb, weil ihm die Einladung die willkommene Gelegenheit bietet, der Macht, als deren Träger Sie hier versammelt sind, seine hohe Achtung beizuladen und bedanken zu lassen, wie sehr auch die bayerische Regierung von der Bedeutung der Presse für unser ganzes Kulturleben durchdrungen ist. So unumgänglich es heute ist, sich die Presse mit ihrem weittragenden Einfluß aus unserem öffentlichen Leben wegzudenken, so wenig könnte eine moderne Regierung in unserer reichsähnlichen Zeit, in welcher Gesetze und Anordnungen kein Gehalt loslassen, zu tönen Buchstaben und modernden Papieren zu werden, ihre Aufgabe im vollen Maße erfüllen, wenn sie der Mittwirkung der Presse entraten müßte. Wie sollte sie den wechselnden Anforderungen der Gegenwart gerecht werden, wenn sie verzichten müßte auf die Augenblidsbilder, die ihr die Zeitungen von den Ereignissen des Tages und von den Wünschen und Anschauungen der Öffentlichkeit liefern, Bilder, die zwar von verschiedenen Standpunkten aufgenommen sind, aber gerade deshalb in ihrem Zusammenhang eine getreue Darstellung der Wirklichkeit liefern. Wie könnte sie verzichten auf die Mitwirkung der Zeitungswelt bei der Verbreitung und Popularisierung ihrer Ideen und Plakatnahmen, verzichten auf die vielfachen Anregungen, die sie aus den Stimmen und aus der sachlichen Kritik der Presse zu schöpfen sich gewohnt hat. Die bayerische Staatsregierung ist sich wohl bewußt, was sie in dieser Richtung der Presse

verdankt, und führt eben deshalb auch das lebhafte Bedürfnis, in enger Führung und guten Beziehungen mit ihr zu bleiben. Als die Basis für solche vertrauliche Beziehungen erscheinen der Regierung gegenwärtig Unabhängigkeit und Achtung und die Gewissheit, daß für die Presse wie für die Regierung bei allen Bescheidenheit des Boges doch das Ziel ein gemeinsames sein soll, nämlich die salus publica, die Förderung des gemeinen Wohles. Das ist die deutsche Presse als ihre Pflicht erachtet, dieses Ziel stets vor Augen zu haben, dafür wird der Beweis erbracht durch den hohen Ernst, mit dem unsere Zeitungswelt die ihr gelehrten Abschöpfen an Ihnen bemüht ist, und durch den Idealismus, mit dem die Verleger aller unvermeidlichen wirtschaftlichen Mühsale und vieler materieller Opfer ungeachtet die Güter zielbewußter politischer Überzeugung und ehrlicher nationaler Gesinnung hochhalten. Das soll heute um so mehr rührend anerkannt werden, als Ihr Verband, der für die ideale Aussöhnung Ihres Berufes stets mit Wärme eingetreten ist, sich ein gut Teil des Verdienstes hieran ausschreibt darf, und als die Stellung des Zeitungsverlegers in unserem öffentlichen Leben noch vielleicht nicht dem genügenden Verständnis begegnet. Der äußere äffermäßige Erfolg, wie er in Zahl der Abonnenten und Auflagenreihen sich darstellt, bietet oberflächliche Beurteilung vielfach den ausßagabenden Maßstab für die Tätigkeit eines Zeitungsverlegers, ungewürdig bleibt der stille, heile Kampf, den das Büchleinwerke des Verlegers mit den Vorkungen des Tagesverlaufs führt, und nicht genügend anerkannt wird oft das ehrliche Streben unserer Verlegerwelt, ihre Blätter auf dem allgemeinen Gebiet der Publizistik zur höchsten Leistung emporzuheben und sie dabei auf dem Gebiete der Politik den aufrichtigen Überzeugung und vornehmer Gesinnung, auf dem des Wirtschaftslebens der redlichen Verlässlichkeit der Berichterstattung, auf jenem des Beliebtheit dem Ruhm alles Ehren und Schönens zu erhalten. — Wie Ihre heutige Tagung dazu beitragen, nicht nur die ideale Aussöhnung Ihres Berufes immer mehr zum Allgemeinkult Ihrer Berufsgenossen zu machen, sondern nicht minder dazu, im deutschen Volke volles Verständnis für die hohen, verantwortungsvollen Aufgaben des Zeitungsverlegers und damit das Gefühl anerkannter Würdigung für die großen Verdienste wahrzurufen, die Sie, Ihre Väter und Vorgänger sich um das deutsche Vaterland erworben haben. In diesem Sinne übermittelte Ihnen Baron Bodewigs die aufrichtigen Wünsche für einen glücklichen Erfolg Ihrer Beratungen und für das Blühen und Gedeihen des durch Sie so bedeutam vertretenen Zeitungswesens Deutschlands.“

Aus den Berhandlungen.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger verhandelte in seiner Hauptversammlung in München über Änderungen einiger Bestimmungen der Statuten, über die die Kuratorensteuer und über die vom Verein der Zeitungsverleger bekämpfte Abonnement-Berichterstattung. Dann nahm die Versammlung einen Vortrag des Dr. Bieker („Frankfurter Zeitung“) über die dem Reichstage vorliegenden Gesetzesentwürfe zur Strafprozeßordnung und zum Strafgesetzbuch entgegen, der zur Annahme einer Resolution führte. In dieser Resolution wird die Tatsache begrüßt, daß in der neuen Strafgesetzbuchbestimmungen getroffen werden, die den Zeugnisaufwand etwas mindern; sie bedauert jedoch die Fortdauer des Strafrechtlichen, besonders des disziplinaren Zeugnisaufwandes, und fordert seine vollständige Aufhebung. Sie fordert ferner Kautioen gegen unnötige Verhängung der Untersuchungshaft, die am besten gänzlich beiseitigt werden sollte, und empfiehlt die Beteiligung des liegenden Gerichtsstandes und rechtsgerichtliche Regelung des Strafvolksvertrages. — Nach den erfolgten Neuwahlen bestellte der Vorstand d. a. folgenden Herren: Dr. Max Jaencke („Hannoverscher Courier“), Vertretender Vorsteher: Robert Bachem („Allgemeine Zeitung“); Dr. Hermann Bergner („Hildesheimer Allgemeine Zeitung“); A. Hellreich („Münchener Neueste Nachrichten“); Otto Kloß („Frankfurter Courier“, Nürnberg); Dr. A. Knittel („Karllsruher Zeitung“); Dr. Grumbhaar („Neugierige Tageblatt“); Dr. A. Mack („Flensburger Nachrichten“); Kommerzienrat Heimrich Hofrat Dr. Reichardt („Dresdner Nachrichten“); Dr. Wolf („Schwarzwälder Boten“, Oberndorf) und A. Breyer („Königsberger Allgemeine Zeitung“). Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Kassel bestimmt.

Zugeschichte.

Zur Reichsfinanzreform.

Am Laufe des gestrigen Tages traten fast alle Fraktionen des Reichstages zusammen, um über die Finanzreform zu beraten. Angeblich wird die nationalliberale Fraktion einstimmig an der Erbbauliste steuer für Ehegatten und Kinder schaffen und Bössermann hente eine diesbezügliche Erklärung abgeben.

Andeutungen der „Vorwärts“ über eine Verlängerung der endgültigen Regelung der Reichsfinanzreform bis auf den Herbst sind, wie die „Neue pol. Vorw.“ erklärt, lediglich als private Kombination anzusehen; die verbündeten Regierungen haben sich mit dem Gedanken einer Verlängerung nicht beschäftigt.

Prinz Heinrich in Wien.

Prinz Heinrich gab bei der Graberaugust Maria Josepha und dem Minister des Äußeren Freiherrn v. Nehruhals seine Karte ab.

Am Dienstag um 1 Uhr gab der Botschafter von Sachsen ein Frühstück, an dem Prinz Heinrich von Preußen, Graberaugust Leopold Salvator, der bayerische Gesandte Arth. v. Tucher und die Herren der deutschen Botschaft, sowie der Kommandeur des den Namen des Prinzen tragenden Infanterie-Regiments Nr. 20 teilnahmen. — Die Teilnehmer der Prinz Heinrich-Fahrt waren mittags Gäste des Korpskommandanten Generals der Infanterie v. Bersbach. Unter anderen wohnten dem Deutschen Herzog von Ratibor und der deutsche Militärattaché v. Böhmen bei. Der Korpskommandant brachte einen Trinkspruch auf die verbündeten und befreundeten Monarchen aus und dankte sodann die Gäste, deren Anwesenheit ihm eine wahrhaft kameradschaftliche Freude bereite. Er betrachtete jede Begegnung als erfreulichen Anlaß zur Befestigung der Hochachtung und Anhänglichkeit für die deutsche Armee, mit welcher das österreichisch-ungarische Heer innig verbunden sei. Der Korpskommandant sprach die Hoffnung aus, daß die gegenseitigen Freundschaftsbinden unzerstörbar würden. Der Herzog von Ratibor erwiederte, die Teilnehmer an der Prinz Heinrich-Fahrt seien nicht nur wegen der Herrlichkeiten Wiens gekommen, sondern auch die Freundschaftsabrede zwischen dem österreichischen und dem Österreichischen Automobilklub, zwischen den beiden Armeen, vor allem aber die große Liebe und Verehrung zu Kaiser Franz Joseph hätten sie machtig angezogen. Der Herzog schloß sich den Worten des Korpskommandanten über die treue Kameradschaft zwischen den beiden Armeen an und dankte auf das Wohl des Gastgebers und der österreichisch-ungarischen Armee, besonders des Wiener Korps. — Abends stand beim Graberaugust Leopold Salvator ein Souper statt, an dem Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach, der deutsche Botschafter, der bayerische Gesandte u. a. teilnahmen.

× Deutsches Reich. Die Nachricht, nach der der Student Arth. v. Bulach, der Sohn des Staatssekretärs von Elsass-Lothringen, in einem Restaurant in Straßburg einen Zusammenstoß mit anderen Studenten gehabt hätte, wird als falsch bezeichnet.

× Persien. Anfolge der letzten Vorfälle in Straßburg ersuchte der dortige türkische Konsul die türkische Regierung um Schutz für die bedrohten türkischen Staatsangehörigen.

Vermischtes.

× Der Wrightsche Flugapparat in Berlin. Ingenieure der Wrightschen Gesellschaft besichtigen das Gelände des Tempelhofer Platzes. Vermutlich werden bereits nächster Tage Probeflüge mit dem Wrightschen Flugapparat stattfinden, welcher in der „Parseval“-Ballonhalle untergebracht ist.

× André Giron wurde zum Assistenten an der Handelschule in Brüssel ernannt. Er wird über Handelsstatistik lesen.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Dr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 49.) Kaiser Wilhelm 11. 15. Juni von Bremerhaven abgez. Prinz Oskar 15. Juni Zella paff. Höttingen 14. Juni in Montevideo angel. Tschilling 15. Juni von Neapel abgez. Prinz Ludwig 15. Juni von Wien abgez. Sachsen 15. Juni von Catania abgez. Bayern 15. Juni in Southampton abgez. Braunschweig 15. Juni in Havre angel. Sachsen 15. Juni in Catania angel. Bremen 15. Juni in Genua angel. Sachsen 15. Juni in Genua angel. Prinz August 15. Juni in Rom angel. Prinz Heinrich 15. Juni in Genua angel. Sachsen 15. Juni in Rom angel. Sachsen 15. Juni in Rom angel.

Kaumberg-Amerika-Linie. Antonina, von Mittelbrabant, 15. Juni auf der Elbe angel. Sicilia, von Giuliano, 15. Juni in Havre angel. Herzog 15. Juni in Antwerpen angel. Metta, von der Bellaria Amerika, bestehend, 12. Juni von Palmas abgez. Alexander, von der Bellaria Amerika, 12. Juni in Antwerpen angel. Smalowmund, bestehend, 12. Juni von Zweibrücken abgez. Siberia, von Chalon, bestehend, 11. Juni von Port Said abgez. Giza, ausgesch. 14. Juni in Roma angel. Pennsylvania, von Tempel, 15. Juni auf der Elbe angel. Italia 14. Juni in Rio Grande do Sul angel. Adria, nach Bonn und Baltimore, 14. Juni Dover paff. Amazonia 14. Juni von Montevideo über Madeira nach Hamburg abgez. Prinz Oskar, von Canada 14. Juni Scilla paff. Acromedia, von Italien, 14. Juni von Southampton abgez. President Grant, nach New York, 14. Juni von Southampton abgez. Admiral 14. Juni in Rom angel.

Wermanns Linie. Anna Wermann, auf Austria, 14. Juni in Süderbrucksburg angel. Hans Wermann, auf Austria, 14. Juni in Rom angel.

Wetterlage in Europa am 16. Juni 8 Uhr vorm.

| Station, Name | Stellung und Größe des Windes | Wetter | Temp. C. | Windricht. |
|---------------|-------------------------------|------------|----------|------------|
| Berlin | NNW leicht | befried. | + 8 | 0 |
| Hofstadt | N. stark | leicht | + 12 | 0 |
| Erlangen | SEff. mäßig | leicht | + 18 | 0 |
| Reutlingen | NW leicht | halbdurch | + | 6 |
| Stuttgart | NO. leicht | mäßig | + 21 | 0 |
| Württemberg | N. leicht | mäßig | + 14 | 0 |
| Carlsruhe | N. leicht | befried. | + 13 | 0 |
| Würzburg | N. leicht | befried. | + 12 | 0 |
| Frankfurt | WNW leicht | befried. | + 16 | 0 |
| München | WNW leicht | befried. | + 18 | 0 |
| Stuttgart | NO. leicht | mäßig | + 14 | 1 |
| Bremen | NO. leicht | leicht | + 11 | 0 |
| Dortmund | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Essen | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Wiesbaden | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Frankfurt | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Leipzig | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Wuppertal | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Düsseldorf | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Köln | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Bonn | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Freiburg | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Basel | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Genf | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Strassburg | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Paris | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| London | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Edinburgh | WNW leicht | angef. | + 18 | 7 |
| Glasgow | WNW leicht | angef.</td | | |

Kurhaus Seifersdorf bei Dippoldiswalde.

Herrlich im Walde geleg., empfiehlt keine Sommerwohnungen.
Pension 3-350 M. pro Tag mit Zimmer.
Großer Waldsaal. Schöner Gesellschaftssaal. Bäder im Hause.
Telephon: Amt Dippoldiswalde Nr. 62.

Hohenschwangau.

Am Fusse der Königsschlösser, Bayr. Allgäu.
Hotel und Pension „Alpenrose“.
Haus I. Ranges. Elektr. Beleuchtung.
Personenaufzug.
Einziges Hotel direkt am See.
Mai, Juni u. Sept. Zimmer mit Pension von M. 6,50 an.

Bad Muskau O.-L. Eichenmoor- u. Mineralbad, Kiefernadelbad. Luftkurort mit neuem Kurhaus. Bäder mit Bier. Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Blutarmut und besonders auch bei Frauenleiden. Weltberühmter Muskauer Park. Waldreiche idyllische Umgebung. Vorzüglich günstige klinische Behandlungen. — Saison: 15. Mai bis 15. September. — Bewohnt durch die Gräfin Arnim'sche Bade-Verwaltung zu Muskau C.-L.

1. Mai Kuranstalt. Diätet.-physiol. und Hydro-Therapie. Neu-Einricht. für alle elektr. Licht-Kuren. Sonnen- und Luftbäder.
Dr. Fürnrohr.
Alexandersbad 600 m. Höchstgeburte. Getrennt von Kuranstalt Stahl-, Moor- u. Fichtenadel-Bad. Höchstdampf-Inhalation. - Vorzüglichste Stahlquellen. — Heil. Waldungen. — 3 Reiter. Prop. d. Badewirt.

Klimatisch. Kurort Klein-Semmering,

Stadt Schönfeld, B. N.B., am Sammweg Leichten-Hohenberg gelegen, empfiehlt sich den gesuchten Tropischen u. Klubs als angenehme Aufenthalte u. Kurorten. Gute Fremdenzimmer. Vorzüliche Küche. Große Gesellschaften Anmeldung mittel Postkarte. Um gütigen Aufdruck bitten. R. Zeitb. Verleger.

Hotel Kaiserhof, Haus ersten Rang, Ostseebad Binz a. Rügen.

WESTERLAND AUF SYLT

DIE KÖNIGIN
DER NORSEEE

Familienbad, Damenbad, Herrenbad, Luft u. Sonnenbad. Neues Warmbadhaus mit grossem Inhalatorium. 1908: über 25000 Besucher.

Starkster Wellenschlag, berlicher sandmetziger Strand. Grossartige Dünenlandschaften. — Prospekt kostenfrei durch die Badeleitung und die Geschäftsstellen der Annonce-Expeditionen Rudolf Mosse und Daube & Co.

Billigste Bezugsquelle für Spielkarten
Gaswirtschaft u. Vereine Vorspreize — Skatblöcke-Tourniertabellen.
Kioskettpapiere, Saaleintritts- und Garderobe-Marken = Speisekarten, Papierservietten, Diplome aller Gelehrten.
M. & R. Zocher Dresden-R., Annenstr. 9 ECKE Am See.

Fleischextrakt.
Fest: das Beste für Saucen.

CIBILS

Flüssig: für Suppen.

Berichtet für Dresden: Hugo Quass, Lauensteiner Str. 18.

schebach'sche
Gas-Kochapparate
mit neuem Sparbrenner.
■ 20-25% Gasersparnis. ■
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Weisse Glace-Damen-Handschuhe
(eine Wöhle) nur 75 Pf.
Echte Wäschleider f. d. Kleine i. Selbst-
wöchden 1,50, 2,50, 3,50.
Echte Juchten m. Steppdaum.
nur 2,50.
Grosse Neuheit in Stoffhandschuhen.
Halbhandschuhe von 10 Pf. an.

Strümpfe
für Damen, Herren, Kinder spottbillig.
Chemnitzer Handschuh-Haus
Struvestr. 5, erste Etage.

BAD KREUZNACH

ca. 15 Minuten Bahnfahrt von Bingerbrück am Rhein.

24 stark radioaktive Heilquellen :: Kreuznacher Mutterlauge :: Radium Emanationsbäder gewonnen auf den Kreuznacher städtischen Salinen (26000 qm Gradierfläche, Gradierhäuser 2½ km lang).

Saison 1. Mai bis 1. Oktober. **Stärkstes Radium Soolbad** Prospekt gratis durch d. Kurdirektion.

Indikationen: Skrofulose, Hautkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Frauenkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herzkrankheiten.

Kinderwagen-Garnituren

(Lambrequin, fertige Vorhänge und Bindekugeln).

Garnitur komplett 1,60, 2,25, 3,-, 4,-. Grösste Auswahl in allen Farben. Versandt nach auswärts prompt.

W. Eduard Rammer,
Schoffelstrasse 6.

Veraltezte Ausflüsse
der Harnröhre
behändelt gewissenhaft,
natürgemäß,
ohne d. lästige Wiederaufl.
Friedrich Heimberg,
Naturheilpraktiker,
Dresden, Bauhner Strasse 32. 2.

Im Buchhandel vorrätiq:
Steinwelt-Gelehrt. S. 2.
u. Erläuteran. a. d. Be-
grundung. Tab. u. Sachreg.
Pr. 3,20 u. 3,00 M.
Erbitschafsteuer - Gelehrt.
Deutsch. m. Erl. u. Sachreg.
Pr. 1,80 u. 1,60 M.
Enteignungs-Gelehrt. f. d. Reg.
Sachsen, m. Erl. u. Sachreg.
Preis 2,50 u. 2,20 M.
Gerichtskosten. S. 3. Geschäft.
m. Nachr. v. 1. 3. 02.
Erl. Tab. u. Sachreg. Pr.
2,00 u. 1,80 M.
Berl. Gerichtsamt. R. Gemäß.
Verl.: Hellmut Henfert,
Dresden 9.

**Cannstatter
Misch- u. Knet-
Maschinen- u.
Dampf-Backofen-
Fabrik**
Werner & Pfleiderer
CANNSTATT-STUTTGART
Berlin, Köln, Hamburg,
Frankfurt a. M., Wien,
Basel, Mailand, Paris,
Moskau, London,
Saginaw U.S.A.
Complete
Einrichtungen
für
Lebens-
mittel
Chemie.
Patente überall.
150 höchste Auszeichnungen.

**Badeöfen,
Badewannen**
für Bade- u. Wohnentfer.
garant. neuest. Spülent. bei funkt.
Gelegenheitsläufe, spottb. 3. verl.
Graichen, Trompeterstr. 15.

Posten

Zofas für die Hälfte des Wertes, prima Qualität, gegen 50 Pfennige, etwas verkleben, sollen teilweise unter Versteigerungswert abgegeben werden. **Trameau- u. Bleierbleigel**, um das enorme Lager zu räumen, zu nie wieder-
tretenden Preisen abzugeben. Möbel- u. Partiewarenhalle
8. Wattiner Strasse 8.

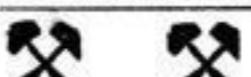
Klischees
sind nach Ablauf der
Inserate von 9-11 Uhr
vormittags abzuholen.
Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38.

Berantwortlicher Redakteur:
Klemm Lendorf in Dresden.
Sprechzeit: 14-16 Uhr nachm.

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken u. best. Mineralwasserhandlungen erhältlich, sowie im eigenen Dopto: **Gebrüder Stremann**, Mohrenapotheke, Telefon 3216, Prospekte durch **Carolabad, A.G., Rappoltsweller**, Südvogesen.

Rabenauer
Sitzmöbel
Fabriklager
Walter & Co. Dresden-R.
Moritz-Str. 19 u. 20
gegenüber Cafe Maximilian
Stühle u. Sessel - jeder Ausführung
Leder-Sitzmöbel - Clubsessel...
ab Fabrik zu Fabrikpreisen



Sommer - Preise!

Aus ununterbrochen eintreffenden Fabrikladungen und Waggons-
Sendungen offerieren wir bei bestannter besser und zuverlässiger
Bedienung zu nachstehenden Sommerpreisen:

Braunkohlen, Mittel I oder II.

Ia Gabekiste bei Mariashain M. 0,80
Ia Schwarzer Pechbraunkohle M. 1,-
Ia Bläuer M. 1,05
Ia Eßegger oder Brücher Pechglanzkohle M. 1,40

Oelsnitzer Steinkohlen

Ia gew. Bürfel M. 1,90
Ia gew. Knösel I (kleine Bürfel) M. 1,80
Ia gew. Knösel II (kleine Rüsse) M. 1,60
pro Hektoliter frei vers. Haus o. 6 Pf. mehr frei Keller od. 1. Etg.

Briketts

Ia Körbchenbriketts M. 1,15
Ia Kuhbriketts M. 1,20
pro Hektoliter frei Keller oder 1. Etage.

Salonbriketts

Ia Überläufer „Olba“ 6 M. 7,50
Ia Überläufer „Olba“ 7 M. 9,-
Ia Meißnitzer „Heureka“ 6 M. 7,75
Ia Niederläufer 7 M. 9,-
Ia Niederläufer „Ida“ oder „Grete“ 7 M. 8,50
pro 1000 Stück frei Keller.

Bei Abnahme v. 3000 Stk. u. mehr 50 Pf. Einlösig. pro 1000 Stk.
Alle anderen Sorten billiger.

Grossbezüge nach Vereinbarung.

Deutsch.-Böhmisches Koblenzhandelsgeellschaft m. b. H.
Dresden-1.

Kontor: Prager Str. 20, 1. Pader: Johannisthal Ufer.
Telephonruf: Nr. 209 u. 1912 für Postverkehr. Nr. 6820 für
Gespräche. Eigene Bergwerksbeteiligungen.

Butterküller
Wasser
Stück M. 1,00
und M. 1,40

It doch der beste.

verlangen Sie sofort kritisches
Gutachten über meine bewährte

Methode

zur Wiederherstellung der besten
Manneskraft. Kein Geheimmittel,
streng reinf., einfache Anwendung.
Näheres durch **K. Schünemann's Versandhaus**,
Berlin 103, Friedrichstr. 5.

Gelegenheits-Kauf.

**Kleiner Kaps-
Flügel,**
wie neu, billig zu verkaufen.

Boisenhausstraße 14, 1.
Eingang rechts.

Ideal - Butterküller

It doch der beste.

verlangen Sie sofort kritisches
Gutachten über meine bewährte

Konservengläser

Unreinheit à la Med.
in Qualität gleich, im Preis aber
bedeutend billiger.

Tip-Top im Gebrauch der
Königl. Hofküche zu billigsten
Preisen.

Kunkel & Co.,

Radeberger Sächs. Porzellan- u.

Glassiedlerlage Steingutniedlerlage

Bahnstrasse 14. Webergasse 5.

Christus

Lehrbuch der Gesamtbibel-

wahrheit. In voll. Buchhandl. u. b.

Verlag E. Uhlmann, Dresden.

Wettiner Str. 35, 2. Preis 1 M.

Dresdner Bankverein

Leipzig
Burgstraße 14

Dresden
Waisenhausstraße 21 — Augustusstraße 22

Chemnitz
Kronenstraße 24

Aktienkapital: Mark 21 000 000

Reserves: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:
Dresden: Prager Str. 12; Hf. Wm. Bassenge & Co.
Krennstr. 1; Sächsische Disconto-Bank;
Chemnitz: Langestraße 3a; Ernst Petach;
Meissen: Heinrichsplatz 7; Meissner Bank;
Königsberg — Schönbz — Wurzen;
Depositenkasse in Leipziger und Görlitz

empfiehlt sich für die Reisezeit zur
Ausstellung von Kreditbriefen und Scheinen auf das In- und
Ausland. Vermietung einzelner Schrankfächer in unseren
feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammern.

Was wir im Süden mindestens,
Was wir im Norden auf Gott, wo keine andere Bezeichnung ist.

Staatspapiere und Bonds.

| | | |
|----------------------------|----------------------|---------|
| Deutsche Staatsanleihen. | Rein. Wk. Serie XIII | 101.—44 |
| Niedersächsische m. | 86,80 | 44 |
| bo. alte m. | 95,25 | 44 |
| bo. neue v. 1903 m | 96,25 | 44 |
| bo. m. | 102,80 | 24 |
| bo. neue v. 1903 m | 102,70 | 24 |
| bo. Schatzanleihe 1011 m | — | 44 |
| bo. Schatzanleihe 1011 m | 101,50 | 24 |
| bo. Schatzanleihe 1008 m | 85,85 | 24 |
| Südl. Rente à 5000 m | 85,85 | 24 |
| bo. à 3000 m | 85,85 | 24 |
| bo. à 1000 m | 85,85 | 24 |
| bo. à 500 m | 85,85 | 24 |
| bo. à 300 m | 85,85 | 24 |
| bo. à 200 u. 100 m | 85,85 | 24 |
| Südl. Staatsanleihe à 55 m | 90,70 | 24 |
| bo. 1882 68 jährige m. | 90,70 | 24 |
| bo. 1882 68 jährige m. | 90,70 | 24 |
| 200. St. Ehren. gr. m. | 98,15 | 44 |
| bo. n. | 101,50 | 44 |
| Endr. St. gr. m. | — | 44 |
| Endestatt. à 6000 m | 96,35 | 24 |
| bo. à 1500 m | 95,35 | 24 |
| bo. à 300 m | 95,35 | 24 |
| bo. à 1500 m | 103,10 | 24 |
| Preuß. Rentjosef m. | 86,90 | 44 |
| bo. alte m. | 95,35 | 44 |
| bo. neue v. 1903 m | 95,35 | 44 |
| bo. alte m. | 102,60 | 24 |
| bo. neue v. 1903 m | 102,60 | 24 |
| bo. Schatzanleihe m. | 102,25 | 24 |
| Bauerliche Anleihe m. | — | 24 |

Globuscheiten.

| | | |
|--------------------------------|------------|--------|
| Dresdner à 1871 m | 88,60 | 24 |
| bo. 1875 m | 96,10 | 24 |
| bo. 1886 m | 96,— b. 10 | 24 |
| bo. 1893 m | 96,— b. 10 | 24 |
| bo. 1900 m | 96,— b. 10 | 24 |
| bo. 1905 m | 96,— b. 10 | 24 |
| bo. 1900 m | 101,80 | 24 |
| bo. 1908 m | 102,25 | 24 |
| E. Cöll. St. St. 1892 | 96,— | 24 |
| bo. Dr. St. 1892 | 96,— | 24 |
| bo. Dr. 1900 | 96,— | 24 |
| Hüttiger (Riedb.) | — | 24 |
| Kühniger m. | — | 24 |
| Leibnitzer m. | — | 24 |
| Leopoldshofen | 96,60 | 24 |
| Leubsdorfer m. | — | 24 |
| Leubsdorfer | 98,50 | 24 |
| Chemnitzer à 1863 m | 97,50 | 24 |
| bo. 1874 m | 97,50 | 24 |
| bo. 1879 u. 1889 m | 97,35 | 24 |
| bo. 1902 m | 94,70 | 24 |
| bo. 1907 m | 102,25 | 24 |
| Leubsdorfer m. | — | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | — | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24 |
| Gläubiger à 1903 m | 94,70 | 24 |
| Leutwiger à 1897 m | 94,70 | 24 |
| bo. à 1904 m | — | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,30 | 24 |
| Blauenthaler à 1903 m | 95,— b. | 24 |
| bo. v. 1892 m | 101,30 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 94,25 | 24 |
| Leitermayer m. | 101,50 | 24 |
| Leubsdorfer m. | 101,50 | 24 |
| Leitermayer m. | 95,— b. | 24 |
| Wands- und Papierhändelbriefe. | — | 24 |
| Hilg. D. Creditanstalt | 95,75 | 24 |
| Ronnm. Wk. R. Soßf. m. | 95,60 | 24 |
| bo. m. | — | 24 |
| Dr. Grotz. u. Co. M. Hullum | 101,50 | 24 |
| Freiburger à 1805 m | 95,25 | 24</td |